

Hier finden Sie uns!



Haben Sie Probleme
mit Ihrer
Arbeitsvermittlungsbehörde?

Kennen Sie Ihre Rechte?

Wir stehen Ihnen
mit Rat und Tat zur Seite!

Kommen Sie,
auch ohne Termin zum
Offenen Treff unserer
Selbsthilfegruppe:

Jeden Dienstag,
10 Uhr bis 12.30 Uhr

sind Sie bei uns herzlich
willkommen!

**Schweinfurter Arbeitslo-
seninitiative**

***SALI* e. V.**



Gabelsberger Strasse 1
97421 Schweinfurt

☎ 09721/185555 (AB)

Fax. 09721/28723

e-mail: sobima@t-online.de

Bankverbindung:

Bankhaus Max Flessa & Co

BLZ 793 301 11 - Konto. - Nr. 3505

Seit mittlerweile rund 30 Jahren besteht in der BRD in unterschiedlicher Intensität das Phänomen der Massenarbeitslosigkeit. Ebenfalls seit dieser Zeit haben die verschiedenen Regierungen mit allerlei „Patentrezepten“ versucht, dieses Problem in den Griff zu bekommen - vergeblich!

Während anfangs zumindest noch versucht wurde, mit Hilfe eines zweiten und dritten Arbeitsmarktes die Folgen für die Betroffenen einigermaßen sozial abzufedern, ist davon, seit Bundeskanzler Schröder im Jahre 2002 die Erwerbslosen als Hauptschuldige an ihrer Situation ausgemacht hat, ist davon nichts mehr übrig geblieben.

Im Gegenteil, die Hartz-Gesetze, die angeblich zur Halbierung der Arbeitslosigkeit führen sollten, wirken ausschließlich als Druckmittel gegen die Erwerbslosen wie auch die Beschäftigten. Sie weiten den Mini-job- wie den Leiharbeitssektor aus und schaffen dort zwar Arbeitsplätze im Niedriglohnbereich, verhindern jedoch nicht, dass die Massenentlassungen verstärkt weiter gehen und die Massenerwerbslosigkeit zunimmt.

Aber es gibt auch eine Gegenbewegung

Bundesweit sind immer mehr Erwerbsloseninitiativen als Selbsthilfeorganisationen auf den Plan getreten.

Sie haben sich organisiert und vernetzt, um besser für die Interessen und Rechte der Erwerbslosen eintreten zu können, als es die Gewerkschaften in der Vergangenheit taten.

Bereits Mitte der 80er Jahre gründete sich auch in Schweinfurt eine Arbeitsloseninitiative, die **SALI**. Sie verstand sich von Anfang an als **parteipolitisch unabhängig**, aber **gewerkschaftsnah**.

Bis Ende der 90er Jahre war sie beim AFZ am Obertor angesiedelt. Dort konnte über viele Jahre durch **hauptamtliche Kräfte** eine **profunde und erfolgreiche Beratung** durchgeführt werden. Zudem machten die Erwerbslosen der **SALI** immer wieder durch **spektakuläre Aktionen** auf sich aufmerksam. Als sich das AFZ zunehmend mehr auf kommerzielle Arbeitsvermittlung beschränkte, war dort für die **SALI** kein Platz mehr.

Sie fand im Büro der Deutschen Friedensgesellschaft eine neue Heimat.

Was macht die SALI?

Dort werden auf den Arbeitstreffen der aktiven Mitglieder Aktionen und Veranstaltungen geplant, Veröffentlichungen besprochen, über die aktuelle politische Lage diskutiert oder auch nur die Schwierigkeiten und Probleme, mit denen die Erwerbslosen tagtäglich konfrontiert werden, benannt und gebrandmarkt. Daneben findet auch ein wöchentlicher **Offener Treff** der Selbsthilfegruppe der **SALI** statt.

Hier können Interessierte und Betroffene die SALI kennen lernen.

Es gibt **Erfahrungsaustausch, wertvolle Tipps, Hilfe zur Selbsthilfe** oder einfach nur **moralische Unterstützung**. Denn die Erwerbslosen haben inzwischen **gelernt**, dass es **falsch** ist, **sich zurückzuziehen, sich zu vereinzeln und zu verstecken. Sie sind bereit, sich zusammen zu schließen und zu kämpfen.**

Sie wissen, dass falsche Scham und eine demütige Haltung fehl am Platz sind, dass sie **im Gegenteil offensiv auftreten und gemeinsam und organisiert für ihre Interessen eintreten müssen.**

Deshalb versteht sich die **SALI** auch als Teil einer bundesweiten Struktur, ist Mitglied der Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Erwerbslosengruppen und baut mit an einer **regionalen und überregionalen Vernetzung** an der Seite der DGB-Gewerkschaften. Auf **örtlicher Ebene** ist eine enge Zusammenarbeit mit dem **ver.di-Bezirks-erwerbslosenausschuss** entstanden. **SALI**-Mitglieder sind ebenso aktiv im „**Forum für soziale Gerechtigkeit**“ vertreten wie in der „**Sozialkonferenz**“.

Anfang 2005 Jahres hat sich die **SALI** zudem als **eingetragener, gemeinnütziger Verein** konstituiert, dem auch der regionale DGB und Einzelgewerkschaften wie IG Metall. und IG BAU beigetreten sind.

OFFENER TREFF

Dienstags, 10 - 12.30 Uhr

SALi e. V., c/o DFG/VK, Büro,
Gabelsbergerstr. 1, 97421 Schweinfurt
Telefonischer Kontakt: **Dienstags 15 - 18 h**,
Tel. **185555 (AB)** – Fax. **09721/28723** -
eMail: **sobima@t-online.de**